

## ALPENVEREIN

**Gafadurahütte: Brunch am Sonntag, den 24. Mai**

SCHAAN – Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des LAV und zur offiziellen Begrüssung des neuen Wirtehepaares Elsbeth und Johann Ladner wird am kommenden Sonntag, den 24. Mai, von 9 bis 13 Uhr ein feiner Brunch auf Gafadura aufgetischt. Kosten pro Person: 23 Franken, Kinder bis 5 Jahre gratis, bis 6 Jahre 1 Franken und dann pro weiteres Jahr 1 Franken mehr bis 13 Jahre, ab 13 voller Preis. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Der Alpenverein und die Familie Ladner freuen sich über jeden Besucher. Das Wirtehepaar bietet neu jeden 2. Sonntag im Monat einen solchen Brunch an.

**Bergtouren**

• Wanderung zur Gafadurahütte am Sonntag den 24. Mai: Aufgrund der offiziellen Begrüssung der Wirtsleute auf Gafadura führt Michael Konzett anstatt der Figltour Schesaplana eine Wanderung zur Hütte. Von Schaanwald geht es hoch zur Paulahütte und weiter über den Alpzinken nach Gafadura. 940 Höhenmeter, Gehzeit ca. 3 Stunden. Abfahrt mit dem Postauto ab Post Schaan um 7.20 Uhr, L13 oder Treffpunkt in Schaanwald Post 7.40 Uhr. Auskunft erteilt der Tourenleiter am Samstagabend ab 18 Uhr unter der Telefonnummer 077 470 32 72. Die Figltour wird im Juni nachgeholt.

**Seniorenwanderungen**

• 1057. Dienstagswanderung am 26. Mai: Am Dienstag wandern wir ins Ruggeller Riet zur Irisblüte. Weiter geht's ins Bangser Feld und über den Kanaldamm ins Rössli. Dort gibt's eine Grillwurst mit Brot. Treffpunkt: Um 13.28 Uhr bei der Haltestelle Kirche Ruggell, (Schaan ab 13.10 Uhr). Wanderleiter: Gerhard Oehri, Telefonnummer 373 26 05.

• 1224. Donnerstagswanderung am 28. Mai: Am nächsten Donnerstag wandern wir von Rizlina via Gnalp-Mitäschen-alte Silumstrasse-Silum zum unteren Ferchenegg. Einkehr im Berggasthaus Matu. Dann wird weiter zum Aussichtsturm in Gaflei gewandert. Abstieg über Ob-Mitu-Foppa-Masescha zur Maseschakreuzung. Treffpunkt: Um 12.52 Uhr Haltestelle Rizlina, (Vaduz ab 12.33 Uhr). Wanderleiter: Alfons Schädler, Telefonnummer 262 44 21.

• 814. Freitagswanderung am 29. Mai: Von der Haltestelle Vild wandern wir zur Sarganser Au, nach der Unterführung geht's ein kurzes Stück durch den Wald zum Rheindamm. Auf diesem wandern wir bis nach Trübbach zur Einkehr im Restaurant Hirschen. Treffpunkt: Um 13.45 Uhr bei der Haltestelle Sargans Vild, (Schaan ab 13.10 Uhr, L 12). Wanderleiter: Fredi Hutz, Telefonnummer 081 771 32 47.

Liechtensteiner Alpenverein

**Erasmus von Rotterdam – Das Lob der Torheit**

SCHAAN – In dieser Veranstaltung wird der Inhalt des Buches von Erasmus vorgestellt und der Frage nachgegangen, was Torheit bedeutet und warum sie manchmal im Leben und Denken notwendig ist. Im Jahre 1509, vor genau 500 Jahren, schrieb Erasmus von Rotterdam die kleine Abhandlung «Das Lob der Torheit». Innerhalb einer Woche soll er dieses philosophische Meisterwerk verfasst haben, das bis heute gerne gelesen wird. Erasmus zeigt mit viel Ironie an konkreten Beispielen nicht nur auf, wie Torheit das Denken und Handeln der Menschen mitbestimmt, er macht uns zugleich mit dem Gedanken vertraut, warum ein bestimmtes Quantum an Torheit für unser Leben nötig ist. Der Referent Stefan Hirschleiner leitet schon seit vielen Jahren die Philosophieabende der Stein-Egerta. Der Vortrag findet am Donnerstag, den 28. Mai, um 18 Uhr im Seminarzentrum Stein-Egerta, Schaan, statt. Mit Voranmeldung. Infos/Anmeldungen: Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

# Süsse Früchtchen

Erdbeersaison wieder in vollem Gange – Auch in Liechtenstein kann selbst gepflückt werden

**RUGGELL – Ab sofort können wieder süsse und frische Erdbeeren aus der Region gekauft werden. Doch auch selber pflücken ist vor allem bei Familien sehr beliebt.**

• Julia Strauss

Die heute allseits bekannte und beliebte «Gartenerdbeere» wurde um 1750 in Holland durch die Kreuzung der «Chile-Erdbeere» und der Walderdbeere gezüchtet. Doch aus botanischer Sicht ist die Erdbeere eigentlich gar keine Beere, sondern eine Sammelnussfrucht. Ebenfalls isst man nicht nur eine Erdbeere, sondern gleich etwa 200 auf einmal, da die eigentlichen Früchte die kleinen, gelben Nüsschen auf der Oberfläche sind. Der saftige, rote Fruchtkörper ist nur eine «Scheinbeere».

Früher war die Erdbeere das Symbol für Demut und Bescheidenheit.

**Gesunde Scheinbeere**

Schon in der Steinzeit spielte die Erdbeere eine Rolle in der menschlichen Ernährung. Nicht nur wegen ihrer schönen Herzform und der knallroten Farbe wird sie von vielen Leuten bis heute geliebt. Die

**AGRARMARKETING**

SCHAAN – Vor gut einem Jahr wurde die Stiftung Agrarmarketing Liechtenstein aus der Taufe gehoben. Ziel der von Staat, Wirtschaftskammer, VBO (Vereinigung Bäuerlicher Organisationen) und dem Milchverband getragenen Stiftung ist, die Wirtschaftlichkeit, Marktkoordination und die Öffentlichkeitsarbeit der Liechtensteiner Bauern zu fördern und ihnen damit unter die Arme zu greifen.

**Neue Absatzkanäle**

Dabei stellt auch die Erschliessung neuer Absatzkanäle eine grosse Herausforderung dar. (js)



FOTO MICHAEL ZANGHELINI

Ab heute können frische und saftige Erdbeeren selber auf dem Bangshof in Ruggell gepflückt werden.

Erdbeere ist eine wahre Vitamin-C-Bombe und enthält sogar mehr von diesem Powervitamin als Orangen oder Zitronen. Ausserdem sind sie mit nur 32 kcal pro 100 Gramm sehr figurfreundlich, da sie zu 90 Prozent aus Wasser bestehen. Ebenfalls ist die Erdbeere ein guter Eisenlieferant. Doch immer mehr Menschen reagieren allergisch auf die roten Früchte.

**Importware verliert an Beliebtheit**

Durch Importe sind Erdbeeren in Liechtenstein das ganze Jahr über bei uns erhältlich. Wegen der geringen Haltbarkeit und der langen Transportwege werden Erdbeeren zwei bis drei Tage vor der optimalen Reife gepflückt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass selber gepflückte Erdbeeren aromatischer schmecken. Schon kurz nach der Ernte beginnt der Fäulnisprozess und der kann nur mit vielen Chemikalien verzögert werden. Deshalb warten Feinschmecker sehnsüchtig auf die heimische Erdbeersaison und bevor-

zugen das Selberpflücken der süssen Beeren.

Norman Hasler vom Bangshof in Ruggell betreibt solch ein Selbstpflück-Feld. «Die Saison startet dieses Wochenende und dauert ungefähr einen Monat», erklärt er. Vor allem für Familien ist der Spassfaktor hoch. Was gibt es Leckereres als frisch gepflückte Erdbeeren, die man mit gutem Gewissen essen kann? «Wir verzichten vollständig auf Spritz- und Düngemittel. Unsere Erdbeeren sind absolut unbelastet», erzählt Hasler stolz.

ANZEIGE

## FL1 ZERO+ Der grenzenlos günstige Tarif

0,- Rp. in alle Netze Liechtensteins  
8,- Rp. in die wichtigsten Festnetze Europas



### Samsung Ultra Touch Touchscreen-Handy im edlen Design

8 MP-Kamera, Quad Band, HSDPA, Music Player, FM-Radio, E-Mail Client, Micro SD bis 16GB u.v.m.

**0,-** statt CHF 598,-\*



### LG Arena KM900 Das Multimedia-Gerät

5 MP-Kamera, Tri-Band, TFT-Farbdisplay, Touchscreen, FM-Radio, 8GB Speicher, MicroSD Slot u.v.m.

**48,-** statt CHF 648,-\*



### Nokia E75 Das Alleskönner-Handy

3,2 MP-Kamera, Quad-Band, WLAN, E-Mail Client, Micro SD bis 16GB, unbegrenztes Nokia Messaging u.v.m.

**98,-** statt CHF 678,-\*

Nähere Infos und persönliche Beratung:  
FL1 Shop, Städtlemarkt, Vaduz oder  
FL1 Serviceline 800 79 00

H. Quaderer Autoelektrik AG Schaan, Kind.VISION Bendorf, Nägele-Capaul AG Triesen, Phone Shop Eschen, Wachter Multimedia Anstalt Schaan

\*Im Tarif FL1 ZERO+. Gültig jeweils für Neuanmeldungen und Vertragsverlängerungen mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Solange Vorrat reicht.

**FL1**  
Wir verbinden Welten.



FOTO MICHAEL ZANGHELINI

**Starkbierfest**

Das «3. Schellenberger Salvator-Starkbierfest» startete am Mittwochabend mit begeistertem Publikum und dem Starkbier-Fassanstich durch den Gemeindevorsteher der Gastgemeinde Gamprin, Vorsteher Donath Oehri (links) und Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer (rechts). Kaum war das Zelt bei der Jägerstube Zum Kreuz in Schellenberg geöffnet, trafen Hunderte von Gästen aus nah und fern ein. Dies freute den Initiator des Salvator-Starkbierfestes, Kreuzwirt Daniel Bargetze (Mitte). Gestern nahm das Salvator-Starkbierfest mit

einem 6-stündigen Frühschoppen seine Fortsetzung. Heute Abend stehen Tanz und Unterhaltung mit Martin Kofler auf dem Programm, ehe am Samstagnachmittag die Liebhaber des Hefesaftes in die Kunst der Bierbrauerei eingeführt werden (Anmeldung sind möglich unter [www.starkbierfest.li](http://www.starkbierfest.li)). Das «3. Schellenberger Salvator-Starkbierfest» wird am Samstagabend mit dem Dämmererschoppen, an dem der Musikverein aus Gamprin nochmals alles gibt und zum Finale aufspielt, abgerundet.

Weitere Fotos gibt es im Internet unter [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li). (pd)